

General-Anzeiger

Bonn > Stadt Bonn > „Ich habe mich schon etwas in diese Stadt verliebt“

Erstsemester - Start an der Uni Bonn

„Ich habe mich schon etwas in diese Stadt verliebt“

Bonn · Bei der Wohnungssuche ist zunächst Ausdauer gefragt. Ist diese aber erst einmal erfolgreich gemeistert, steigt bei den Erstsemestern in Bonn die Vorfreude auf das Studium. Der GA hat mit ein paar Neulingen zu ihrem Studienstart gesprochen.

30.09.2024 , 19:00 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Selina Weskamp vom International Office informiert Erstsemester über Studien- und Praktika-Möglichkeiten im Ausland.

Foto: Sebastian Flick

Von Sebastian Flick

Am 1. Oktober startet an der Uni Bonn offiziell das Wintersemester. Für mehrere Tausend Erstis beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt. Rund 1800 von ihnen folgten am Montag der Einladung der Uni, sich vorab über das studentische Leben auf und rund um den Campus zu informieren. Prorektor Klaus Sandmann und die Asta-Vorsitzende Janna Reif begrüßten die Studienstarter in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula. Wer keinen Platz mehr bekommen hatte, konnte die Infoveranstaltung auf einer Leinwand im Innenhof oder im Livestream von zu Hause aus verfolgen.

Charlotte Stoffel (19) ist erst vor wenigen Tagen für ihr Jura-Studium von Berlin nach Bonn gezogen. „Ich kannte bereits ein paar Freunde hier, deshalb habe ich mich für Bonn entschieden“, berichtet sie. Ihr erster Eindruck: „Bonn ist eine nette Studentenstadt, super gemütlich.“ Eine Wohnung zu finden war allerdings eine große Herausforderung: „Ich habe drei Monate lang gesucht“, sagt sie. Über Bekannte habe sie erst vor wenigen Tagen einen WG-Platz bekommen. Die Jura-Studentin lebt in einer Zweier-WG mit ihrem Kommilitonen Constantin Wied. Der 20-Jährige ist ebenfalls angehender Jura-Student, kommt aus Frankfurt und hat sich bewusst für Bonn entschieden: „Bonn hat ein viel studentischeres Flair als Frankfurt.“

 Schlüsselübergabe für Rotationsgebäude

Neues Laborgebäude auf dem Campus Poppelsdorf ist bezugsfertig

 Grabung bei Bennerscheid

Archäologie-Studierende stoßen auf Funde aus der Römerzeit

 Arbeiten am Hauptgebäude

„Tatort“-Team dreht an der Uni Bonn

„Ich habe mich schon etwas in diese Stadt verliebt“

Katharina Schultes (18) hat für ihr Jura-Studium ihren Wohnsitz von

Mönchengladbach nach Bonn verlagert: „Ich habe mich an verschiedenen Unis beworben. Hier in Bonn bin ich angenommen worden“, sagt sie. Über die Zusage ist sie sehr glücklich. „Ich habe mich schon etwas in diese Stadt verliebt“, sagt sie. Und jetzt, wo sie endlich eine Wohnung gefunden hat, ist die Studentin ohnehin deutlich entspannter: Gleich nach der Studien-Zusage im Juni habe sie sich auf die Wohnungssuche begeben: „Ich habe sehr lange gesucht, das war schrecklich. Jetzt bin ich aber total zufrieden mit meiner Wohnung in der Altstadt“, sagt sie.

Ihr Kommilitone Imran Simsek hat sich hingegen entschieden, jeden Tag zwischen seinem Wohnort Linz am Rhein und Bonn zu pendeln: „So spare ich die hohen Mietkosten von 600 Euro im Monat“, sagt der 18-Jährige. Mit dem Jura-Studium in Bonn geht für ihn ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: „Ich hatte immer gedacht, wenn ich Glück habe, komme ich nach Bonn. Die Uni hier hat einen sehr guten Ruf“, sagt er.

Viel Interesse an Auslandsaufenthalten

Mona Hergenröther startet in diesem Semester ihr Studium Molekulare Biomedizin: „Das bieten bisher nur wenige Unis an“, sagt die Kölnerin. An Bonn gefällt ihr der gemütliche Charakter und, dass man hier kulturell viel erleben kann. Wie vielfältig allein das Kultur-Angebot der Uni ist, erfahren die Erstis beim Empfang in der Aula: Es gibt vier Orchester, eine Big Band und vier Chören. Auch sportlich wird an der Uni Bonn einiges angeboten: Über 100 verschiedene Kurse gibt es beim Hochschulsport.

Im Anschluss an den Empfang in der Aula konnten sich die Erstsemester auf einem Info-Markt im Innenhof informieren, wo sich verschiedene Hochschulgruppen wie der Asta, die Zentrale Studienberatung oder das International Office vorstellten. Letzterer war von Anfang an von zahlreichen Erstsemestern umlagert, die sich über Studienmöglichkeiten

oder Praktika im Ausland informieren wollten.